



Kinderkrippen  
**Bläsistift**

**Jahresbericht 2016**

● **Bläsikrippe**  
Bläsiring 97  
4057 Basel  
061 685 94 40

▲ **Erlenmattkrippe**  
Erlenmattstrasse 10  
4058 Basel  
061 683 16 56

■ **Goldbachkrippe**  
Signalstrasse 25a  
4058 Basel  
061 666 62 80

▼ **Klingentalkrippe**  
Klingentalstrasse 45  
4057 Basel  
061 691 35 77

● **[www.blaesistift.ch](http://www.blaesistift.ch)**



Robert Schubanel  
Präsident

## ■ Editorial

Am 2. Juni 2016 konnten wir das Richtfest des Bausteins 1 im Areal Erlenmatt Ost feiern. In diesem Gebäude entsteht unsere vierte Kinderkrippe, die Goldbachkrippe. Ursprünglich war die Eröffnung unserer neuen Krippe für den 1. Januar 2017 geplant. Wegen Bauverzögerung können wir den Betrieb erst am 1. Juni 2017 aufnehmen. Die neue Krippenleiterin, Frau Monika Burri, kümmert sich, vorerst mit einem reduzierten Pensum, um die Ausgestaltung der Krippe, so dass zur Eröffnung alles bereitstehen wird. Wir freuen uns, Frau Monika Burri an Bord zu haben, und wir sind froh, mit ihr eine engagierte und erfahrene Leiterin gefunden zu haben.

Im Rahmen dieser Erweiterung unserer Aktivitäten musste unsere gesamte Krippendokumentation überarbeitet werden. Dies haben wir zum Anlass genommen, unser etwas in die Jahre gekommenes Erscheinungsbild aufzufrischen. Diesen Jahresbericht erhalten Sie in neuem Kleid und wir hoffen, dass Ihnen unser neuer Auftritt gefällt.

In unserem Vorstand haben sich personelle Änderungen ergeben. Durch die Wahl von Frau Ruth Schnyder zur Richterin am Sozialversicherungsgericht Basel ist es ihr bedauerlicherweise nicht mehr möglich, unser Ressort Recht weiterhin zu betreuen. Zu dieser Wahl gratulieren wir Frau Ruth Schnyder nochmals herzlich und bedanken uns für ihren Einsatz und die ausgezeichnete rechtliche Betreuung. Frau Ruth Schnyder konnte uns eine Nachfolgerin vermitteln, so dass dieses Ressort nahtlos übergeben werden konnte. Frau Tabea R. Weber hat sich bereit erklärt, uns

in rechtlichen Belangen zu beraten und zu betreuen. Wir heissen Frau Tabea R. Weber herzlich willkommen und dürfen erfreut feststellen, dass sie sich dieses Amtes voller Elan und sehr engagiert angenommen hat.

Nach 15 Jahren aktiver Mitarbeit in unserem Vorstand, davon 10 Jahre als Delegierte, hat sich Frau Sigrid Delley aus unserem Vorstand zurückgezogen. Frau Sigrid Delley war für das Ressort Spezialprojekte verantwortlich und massgeblich an der Realisierung und Ausgestaltung unserer neuen Goldbachkrippe beteiligt. Wir danken Frau Sigrid Delley für ihre langjährige und intensive Mitarbeit und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute.

So hat sich der Vorstand nun neu formiert und es bleibt nur noch eine Vakanz zu besetzen. Für das Ressort «Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit/ Fundraising» haben wir bis anhin noch keine Person gefunden, die bereit wäre, in ihrer Freizeit und ohne Entgelt ihr Fachwissen und ihre Mitarbeit in unseren Vorstand einzubringen.

Im Rahmen der «fameta» wurde 2016 eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, bei der die Befindlichkeit der Mitarbeitenden im Mittelpunkt steht. Themenkreise wie Verantwortlichkeit, Konfliktbewältigung, Motivation, Zusammenarbeit und Führung sowie Organisation wurden hinterfragt und die Zufriedenheit bei den einzelnen Themenkreisen gemessen. Erfreulicherweise dürfen wir festhalten, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich in unserer Organisation wohlfühlen und sich einbringen können. Dies ist uns wichtig, da nur zufriedene Mitarbeitende ein positives Klima in unsere Krippen bringen, das durch die Eltern gefühlt wird und ihnen Sicherheit gibt. So möchten wir an dieser Stelle

unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Pflichtbewusstsein herzlich danken.

Ein paar Worte noch zum Thema Finanzen: Seit vier Jahren wurde der Tagesansatz, der an die Eltern verrechnet werden kann, seitens des Erziehungsdepartementes nicht mehr angepasst. Die Leistungen der Krippen wurden jedoch teilweise ausgebaut und der finanzielle Aufwand für die Betreuung der Kinder hat sich über diese vier Jahre leicht erhöht. Durch die Tatsache, dass sich das Tagesbetreuungsgesetz in Überarbeitung befindet, ist damit zu rechnen, dass 2017 und 2018 der Kanton keine Anpassung des Tagesansatzes vornehmen wird. Daher erwarten wir für die nächsten beiden Rechnungsjahre eine Verschlechterung unserer Ertragslage, hoffen aber, dass wir ohne allzu grosse Verluste über die Runden kommen werden.

Wir bleiben also gefordert und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und das Wohlwollen, das Sie unseren Krippen entgegenbringen.

*Robert Schubanel*  
*Präsident*



## ● Miterzieherinnen in der Bläsikrippe

sind mitdenkend, mitspielend, mittragend, mitverantwortlich, mitteilend, mitfühlend, mithelfend, mitlachend und vor allem mittendrin und voll dabei, und dies das ganze Jahr über. Heute sitzen wir gemeinsam hier und blicken auf das Jahr 2016 zurück. Wir haben gelacht, geschwitzt, verabschiedet, geschrieben, geplant, gebastelt, gesungen, getröstet und uns weitergebildet sowie viele und vieles willkommen geheissen.

Mit guten Wünschen und vielen Vorsätzen startete das Jahr 2016. Trotz eisigen Temperaturen verbrachten wir Zeit im Garten mit Velofahren, Ballspielen und Schaukeln. Auf den grossen Schnee zum Schlitteln und zum «Schneemännerbauen» warteten wir wie gewöhnlich in Basel vergebens. Mit dem «Bärentanz» und dem darauffolgenden «Vogel-Gryff-Daag» begann die Vorfreude auf die «drey scheenschte Dääg». In der ganzen Krippe wurde kreativ gearbeitet. Überall wurde gemalt, gebastelt und dekoriert. «Dääfeli» und «Räppli» wurden eingekauft. Die Gruppe Phönix hatte sich 2016 für die «Minions» als ihr Sujet entschieden und war bald schon startklar. Am «Fasnachtszyschtig» waren alle abmarschbereit, und so zogen wir kostümiert als Minions, Tierli, Prinzessinnen, Bläsiwaggis oder andere Fantasiegestalten Richtung Schiffflände. Unser Bläsiwaggiswägeli durfte natürlich auch nicht vergessen werden, darin befanden sich neben Wurfmaterial auch unsere wohlverdienten Fastenwähen, die wir gemeinsam assen. Ganz verfroren genossen wir noch die warme Schokolade in der Krippe und freuten uns nun auf den Frühling.

Endlich wieder länger raus, Ausflüge machen und viele Stunden beim Anziehen sparen. Herrlich. So organisierten wir wieder Tagesausflüge. Ob im Allschwilerwald beim Grillieren oder frohes Kindersuchen im Maislabyrinth; immer waren wir mit dabei. Auch all die versteckten Osternästli, die der Osterhase überall verteilt hatte, mussten in der ganzen Region gefunden werden. Die einen im Zolli, andere im Allschwilerwald oder auf dem Wartenberg. Um die frische Luft noch ausführlicher geniessen zu können, verschönerten wir die Umgebung der Krippe gemeinsam an unserem Teambag. Fortan machte es richtig Spass, wieder im Garten zu sein, und endlich war auch der Hobbyraum nach dem Wasserschaden wieder nutzbar.

Langsam wurde es wärmer und wir haben den Swimmingpool im Garten aufgebaut. Im Sandkasten wurden Flüsse mit Schleusen und tiefen Seen gebuddelt und das Zvieri konnten wir wieder alle gemeinsam draussen im Garten essen. Nun hingen auch schon all die Zettel an der Garderobe: Bitte Sonnencreme, Sonnenhut und Badehosen mitbringen. Doch die Sonne brachte auch etwas Schatten mit, und so mussten wir wieder vielen Kindern «Adieu» sagen. Wir verabschiedeten Kinder, die aus dem Krippenalter wuchsen, sowie Lernende, die ihre Ausbildung erfolgreich abschlossen. Nach dieser anspruchsvollen Zeit waren wir alle reif für die Betriebsferien und sagten «Tschüss» für drei Wochen.

Voller Vorfreude starteten wir in das zweite Semester. Wir staunten über die Fortschritte und Wachstumsschübe der Kinder. Die ersten Kindsgi- und Schultage standen vor der Türe. Gemeinsam fieberten wir mit ihnen mit, brachten sie zu ihren neuen Lernorten und holten die Kinder im ganzen Quartier wieder ab. Und es



gab auch wieder viele Neueintritte. Wir führten Eintrittsgespräche und bereiteten Eingewöhnungen für die Kinder und deren Eltern vor... Und schon fielen die ersten Herbstblätter.

Die Vorbereitungen für das Herbstmessefest liefen bald auf Hochtouren. Es wurde gebastelt, gekocht und dekoriert. Doch zuerst musste alles gesammelt werden: Wir plünderten Wälder und Quartiere auf der Suche nach schönen Blättern und Kastanien. Die Kinder und alle Mitarbeitenden fieberten voller Vorfreude dem Fest entgegen. Endlich trafen sich alle in entspannter und geselliger Atmosphäre. Wir haben gemeinsam gespeist und uns im Hobbyraum in der Geisterbahn gegruselt. Bald darauf fielen die letzten Blätter von den Bäumen, es wurde kälter und die Tage kürzer.

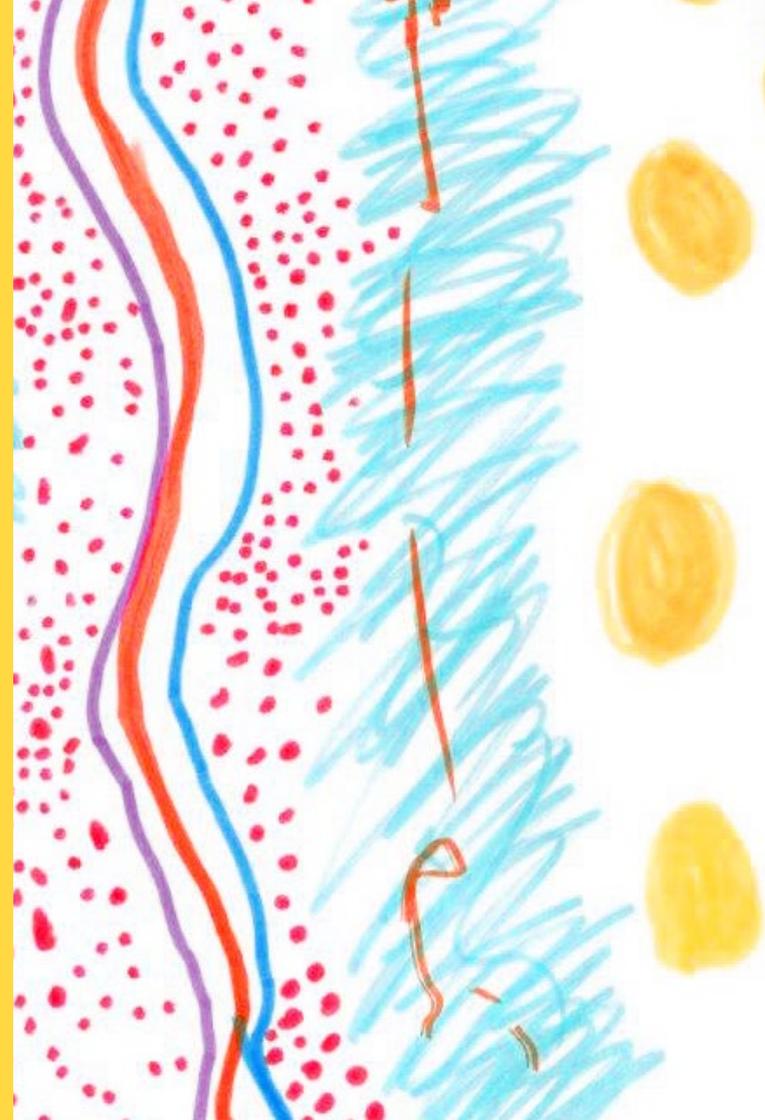
Der Santichlaus besuchte uns aus dem Schwarzwald und brachte viele Leckereien mit. Schon brannte die letzte der vier Adventskerzen, sämtliche Guetzli waren gebacken und wir feierten Weihnachten mit den Kindern in den Gruppen. Die Kinder waren ganz hibbelig und voll Vorfreude auf die bevorstehende Bescherung. Welch eine Überraschung, plötzlich waren Geschenke da. Adieu und bis im nächsten Jahr.

Wir sind immer mit dabei. Doch wer sind wir und was haben wir im letzten Jahr neben dem Begleiten des Alltags noch getan? Wir sind ausgebildete Fachfrauen und an der Seite der Gruppenleiterinnen sind wir Dreh- und Angelpunkt unserer Gruppen. Als Ansprechpersonen für FaBes (Fachpersonen Betreuung Kinder EFZ in Ausbildung), Praktikantinnen und Zivildienstleistende sowie als Bezugspersonen für die Kinder sind wir Teil der Gruppen. Wir bereiten Eintrittsgespräche vor und führen diese durch. Die neuen

Kinder und ihre Eltern unterstützen wir beim Kennenlernen der Krippe mit all den Mitarbeitenden, Gruppenkindern, den Räumlichkeiten und den Gepflogenheiten der Institution. Beim Erkunden begleiten wir die Neuankömmlinge in die Spiele sowie in die neuen Gruppendynamiken. Wir unterstützen und fördern die Entwicklungsprozesse. Beim Entdecken der Umwelt und beim Erforschen der eigenen Fähigkeiten geben wir ihnen Freiraum, fangen sie bei Rückschlägen wieder auf und motivieren sie aufs Neue.

Wir denken und planen bei den diversen Aufgaben der Gruppenleiterinnen mit. Wir haben weniger Sitzungen und weniger Administratives zu erledigen und deshalb mehr Zeit für die Gruppen und die einzelnen Kinder. Dies ermöglicht uns, einen anderen Blick auf die Kinder, ihre Entwicklung und ihre individuellen Bedürfnisse zu werfen. Diese Wahrnehmungen teilen und besprechen wir mit unseren Gruppenleiterinnen. Dadurch können wir Massnahmen besprechen und sie gemeinsam durchführen. Auch der Austausch und die praktische Anleitung der FaBes, der Praktikantinnen und der Zivildienstleistenden nimmt viel Zeit in Anspruch. Ob bei pädagogischen oder organisatorischen Fragen, wir stehen mit Rat und Tat zur Seite.

So werden wir weiterhin zu einer wohlwollenden Atmosphäre und einem abwechslungsreichen Krippenalltag beitragen. Aus diesen Gründen sehen wir uns als wertvolles und ergänzendes Mitglied für die Gruppen und für die Krippe. Jedes Jahr sind wir mitdendrin im Alltag einer Kinderkrippe.



## Betriebsrechnung

|   | Aufwand          | Ertrag           |
|---|------------------|------------------|
|   | CHF              | CHF              |
| Subvention Basel-Stadt und Riehen                 |                  | 2'304'588        |
| Bundesbeitrag                                     |                  | 0                |
| Elternbeiträge                                    |                  | 878'511          |
| Personalbeiträge Verpflegung und Telefon          |                  | 29'636           |
| Kapitalzinsertrag                                 |                  | 49               |
| Ausserordentlicher Ertrag                         |                  | 23'985           |
| Spenden   |                  | 0                |
| Bruttolöhne                                       | 2'190'207        |                  |
| Sozialleistungen                                  | 308'724          |                  |
| Sonstiger Personalaufwand                         | 127'974          |                  |
| Haushalt  | 139'126          |                  |
| Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen und Energie | 41'629           |                  |
| Abschreibungen                                    | 25'000           |                  |
| Animation und Ferienlager                         | 29'867           |                  |
| Verwaltung und Versicherungen                     | 68'040           |                  |
| Mieten  | 312'725          |                  |
| Ausserordentlicher Aufwand                        | 14'819           |                  |
| Verlust   |                  | 21'342           |
| <b>Total</b>                                      | <b>3'258'110</b> | <b>3'258'110</b> |

## Vereinsrechnung

|                            | Aufwand      | Ertrag       |
|----------------------------|--------------|--------------|
|                            | CHF          | CHF          |
| Planung Krippe             |              |              |
| Spenden                    |              | 2'145        |
| Kapitalzinserträge         |              | 534          |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0            |              |
| Gewinn Verein              | 2'679        |              |
| <b>Total</b>               | <b>2'679</b> | <b>2'679</b> |

## Bilanz Betrieb

|  |          | Aktiven          |
|--|----------|------------------|
|  |          | CHF              |
| Flüssige Mittel                          |          | 2'959            |
| Gelbes Konto                             |          | 116'549          |
| Basler Kantonalbank                      |          | 124'060          |
| Forderungen Elternbeiträge               |          | 47'489           |
| Sonstige Guthaben und Verrechnungssteuer |          | 61'954           |
| Internes Kontokorrent                    |          | 1'952'563        |
| Aktive Rechnungsabgrenzung               |          | 91'185           |
| Anlagevermögen                           |          | 0                |
| <b>Total</b>                             |          | <b>2'396'758</b> |
|  |          | Passiven         |
|  | CHF      | CHF              |
| Verbindlichkeiten                        |          | 106'023          |
| Passive Rechnungsabgrenzung              |          | 249'593          |
| Internes Kontokorrent                    |          | 1'378'154        |
| Fonds                                    |          | 26'070           |
| Betriebsvermögen per 1.1.2016            | 658'261  |                  |
| Verlust                                  | - 21'342 | 636'919          |
| <b>Total</b>                             |          | <b>2'396'758</b> |

## Bilanz Verein

|                              |         | Aktiven        |
|------------------------------|---------|----------------|
|                              |         | CHF            |
| Debitor EStV                 |         | 614            |
| Internes Kontokorrent        |         | 91'657         |
| Bank                         |         | 880'057        |
| Aktive Rechnungsabgrenzung   |         | 2'689          |
| <b>Total</b>                 |         | <b>975'018</b> |
|                              |         | Passiven       |
|                              | CHF     | CHF            |
| Kreditoren                   |         | 0              |
| Passive Rechnungsabgrenzung  |         | 26'000         |
| Internes Kontokorrent        |         | 666'066        |
| Vereinsvermögen per 1.1.2016 | 280'273 |                |
| Gewinn Verein                | 2'679   | 282'951        |
| <b>Total</b>                 |         | <b>975'018</b> |

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
 an die Mitgliederversammlung des**

**Verein Kinderkrippen Blasistift, Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Kinderkrippen Blasistift für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Liestal, 20. April 2017

BDO AG



Thomas Ritter  
 Leitender Revisor  
 Zugelassener Revisionsexperte



Peter Graber  
 Zugelassener Revisionsexperte

Beilage  
 Jahresrechnung

**Verein Kinderkrippe Blasistift, Basel**

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2016**

**Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze**

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Buchführung und der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art 957 ff OR). Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert (soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben):

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

**Anlagevermögen**

Sachanlagen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Nur bei Neueinrichtung von Tagesheimen wird die nach Abzug der Kantons- und Bundessubventionen und Spenden verbleibende Investitionsumme aktiviert und abgeschrieben.

|   | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------|------------|
|   | Anzahl     | Anzahl     |
| Volzeitstellen                              |            |            |
| Anzahl Volzeitstellen im Jahresdurchschnitt | 40.30      | 41.25      |

**Langfristige Verträge**

Restverbindlichkeit

|   | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------|------------|
|   | CHF        | CHF        |
| Mietverträge                                   |            |            |
| Erlenmattstrasse 10, fest bis 30. November 2019 | 403'043    | 541'753    |
| Blasiring 95/97, fest bis 31. Dezember 2018     | 180'000    | 270'000    |

**Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung**

|  | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|------------|------------|
|  | CHF        | CHF        |
| <b>aus sonstiger Personalaufwand</b>             |            |            |
| Aus- und Fortbildung (Fabe)                      | 6'477      | 10'019     |
| Aus- und Fortbildung (KL+GL)                     | 11'127     | 9'705      |
| <b>a.o. Aufwand</b>                              |            |            |
| Bereinigung des Debitorenbestandes               | 14'819     | 33'131     |
| Vorbereitung Erlenmatt II                        | 0          | 42'582     |
| Diverse  | 0          | 3'000      |
| <b>a.o. Ertrag</b>                               |            |            |
| Gutschriften aus CO2-Abgabe und KTG-Versicherung | 8'943      | 9'187      |
| Veränderung Deikredere                          | 5'000      | 0          |
| Auflösung Restruckstellung Goldbach            | 10'042     | 0          |
| Diverse  | 0          | 150        |



## ■ Spenden 2016

- Tschudin Sibylle und Hermann Amstad
- ▲ Jürg und Ulrike Ringier
- Peter Bächle
- Joseph Baur-Kuhn
- ▼ B. Kellerhals-Kuhn
- ▼ Treuhand Kandid Ganter
- Doris Zumsteg und Rodolphe
- Zumsteg
- ▲ Doris Müller
- ▼ Barbara Jenzer
- H. Kunz-Haller
- MCH Group AG
- ▼ Hanni Müller
- ▼ Agnes Voltz-Lang
- ▼ Marina und Rolf Gerber
- Beat Stalder
- Hedwig Marlene Gueng-Schwarz

## Personalliste Klingentalkrippe 2016

Kellerhals Barbara, Krippenleiterin

Dubi Anita, Gruppenleiterin  
Koller Karin, Gruppenleiterin  
Piatti Viviane, Gruppenleiterin  
Stucky Laura, Gruppenleiterin und Erzieherin  
Vogt Monika, Gruppenleiterin,  
Sprachförderung

Grieder Carina, Erzieherin  
Jencic Ivana, Erzieherin\*  
Kunz Nadine, Erzieherin  
Nieland Anna, Erzieherin

Adler Julian, Springer\*  
Bodenmann Elena, Springerin\*  
Ebner Caroline, Springerin  
Núñez Oriana, Springerin\*  
Viliotti Heidi, Springerin\*  
Vogt Andrea, Springerin

Karten Sina, Kauffrau  
Stoll Barbara, Ausbildnerin

Lys Selina, Fabe Kinder EFZ  
Marx Neele, Fabe Kinder EFZ  
Rossi Sina, Fabe Kinder EFZ  
Tschabold Melanie, Fabe Kinder EFZ

Jaques Julia, Praktikantin\*  
Kureekal Anooopa, Praktikantin\*  
Ntsama Josepha, Praktikantin\*  
Longo Stefania, Praktikantin\*  
Sena Yavuz, Praktikantin\*

Bader Daniel, Zivildienstleistender\*  
Bunjaku Besjan, Zivildienstleistender\*  
Kaufmann Linus, Zivildienstleistender\*

Raymann Sigrid, Köchin  
Schenkel Judith, Köchin

Alkis Nazli, Raumpflege  
Kiliç Ilena, Raumpflege

## Mitarbeitende Bläsikrippe 2016

Cuorad Reto, Krippenleiter

Altherr Susanne, Gruppenleiterin  
Buchholz Anke, Gruppenleiterin  
Grolimund Vanja, Gruppenleiterin  
Messerli Joy, Gruppenleiterin

Di Paola Melany, Erzieherin  
Sax Magdalena, Erzieherin  
Ulmann Sinéad, Erzieherin  
Wellauer Claudia, Erzieherin  
Zeis Natalie, Ausbilderin\*

Becerra Salomé, Springerin  
Rossinelli Anna, Springerin  
Schmidt Esther, Springerin\*  
Yumlu Elif, Springerin

Arisa Estefania, FaBe Kinder EFZ  
Bader Jasmine, FaBe Kinder EFZ\*  
Dögen Burcu, FaBe Kinder EFZ\*  
Gadient Henni, FaBe Kinder EFZ  
Jencic Ivana, FaBe Kinder EFZ\*  
Verde Analisa, FaBe Kinder EFZ

Altherr Luca, P-Spezial  
Gilgen Sacha, Praktikant\*  
Schneider Celestiné, Praktikantin\*

Andermatt Pascale, Zivildienstleistender\*

Sefali Özlem, Köchin  
Steiner Tamara, Köchin

Karten Sina, Administration

Alkis Hysein, Raumpflege

## Mitarbeitende Erlentalkrippe 2016

Cvirka Anjuschka, Krippenleiterin und  
Erzieherin

Jäggi Daniela, Krippenleiterin

Hawellek Regula, Gruppenleiterin  
Polat Aysegül, Gruppenleiterin\*  
Rödel-Gross Christine, Gruppenleiterin  
Soland Marianne, Gruppenleiterin  
Trummer Bettina, Gruppenleiterin und  
Erzieherin\*

Morgenthaler Moni, Erzieherin  
Rosafo Marina, Erzieherin  
Stäubli Jeannine, Erzieherin und  
Sprachförderung  
Wysocka Julita, Erzieherin\*

Secchi Debora, Ausbildungsverantwortliche

Halimi Valbona, Springerin  
Mali Mira, Springerin

Böhm Manuela, FaBe Kinder EFZ\*  
Kadiric Adisa, FaBe Kinder EFZ, Prakti-  
kantin\*

Leibundgut Ena, FaBe Kinder EFZ\*  
Martino Sascha, FaBe Kinder EFZ  
Nees Meret, FaBe Kinder EFZ\*  
Reinhard Natascha, FaBe Kinder EFZ,  
Praktikantin\*  
Vanoncini Sangeeta, FaBe Kinder EFZ\*

Yapici Gamze, Praktikantin\*  
Zittlau Wynona-Dilaila, Praktikantin\*

Schad Jeremy, Zivildienstleistender\*  
Thommen Ken, Zivildienstleistender\*  
Ziegler Lucas, Zivildienstleistender

Lopez Noya Abraham, Reinigung

## Mitarbeitende Goldbachkrippe 2016

Monika Burri, Krippenleiterin\*



\* nicht ganzjährig beschäftigte Mitarbeitende  
Fabe Kinder EFZ = Fachperson Betreuung Kinder EFZ in Ausbildung



## ■ Der Vorstand

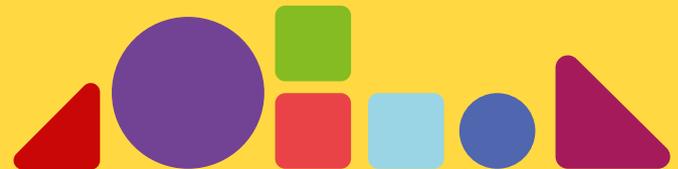
Robert Schubanel  
Simone Logo  
Ulrike Ringier  
Alfred Rudin  
Tabea R. Weber  
Vakant

Präsident  
Ressort Personal  
Delegierte  
Ressort Finanzen  
Ressort Recht  
Ressort Marketing / Öffentlich-  
keitsarbeit / Fundraising /

## ● Mit beratender Funktion

Monika Burri  
Reto Cuorad  
Anjuschka Cvirka  
Daniela Jäggi  
Barbara Kellerhals

Leiterin Goldbachkrippe  
Leiter Bläsikrippe  
Co-Leiterin Erlenmattkrippe  
Co-Leiterin Erlenmattkrippe  
Leiterin Klingentalrippe



[www.blaesistift.ch](http://www.blaesistift.ch)